



DR. H. W. HÖRL
PLASTISCHE CHIRURGIE

Tel.: 089/12391777
www.drhoerl.de

Faltenbehandlung im Gesichtsbereich durch Unterspritzung

Dermal Filler

Faltenbildungen im Gesichtsbereich sind vor allem bedingt durch Alterungsprozeß, Wirkung der Mimik, Umweltschäden und Abbau von Kollagen-Strukturen in der Haut. Zur Verbesserung des äußeren Erscheinungsbildes gibt es diverse Unterspritzungsmaterialien. Die wichtigsten davon sollen in diesem Informationsblatt aufgezeigt werden. Besonders hervorzuheben ist, daß diese Behandlungen diskret sind. Allen gemein ist, daß sie zu keinen Narbenbildungen führen und daß soziale Aktivitäten nur kurzfristig eingeschränkt sind.

Hyaluronsäure

Hyaluronsäure stellt das seit vielen Jahren am häufigsten verwendete Unterspritzungsmaterial (Dermal Filler) dar. Es gehört zu der Gruppe der nicht permanenten Filler. Ein wesentlicher Vorteil besteht in der guten Biokompatibilität (Verträglichkeit) dieser Substanz. Hyaluronsäure ist ein Stoff, welcher auch in der menschlichen Haut als eine Art Stützsubstanz vorhanden ist, jedoch im Alterungsprozeß abgebaut wird. Hyaluronsäure ist aber auch ein wertvoller Feuchtigkeitsfaktor für die Haut und wirkt der Alterung entgegen. Hyaluronsäure läßt sich auch im Labor biosynthetisch herstellen und steht so als viskoelastisches Gel zur Unterspritzung der Haut zur Verfügung. Die modernsten Produkte sind quervernetzt, oder doppelt quervernetzt. Daraus resultieren viele Vorteile, wie hoher Volumeneffekt, erhöhte Resistenz gegen Abbau, hohe Wasserspeicherkapazität. Während biphasische Hyaluronsäuren Defekte ausgleichen, können monophasische eine bessere Glättung erreichen.

Anwendungsbereiche

Hyaluronsäure ist für leichte bis mittlere Faltenbildung geeignet:

- Stirnfalten quer
- sog. Zornesfalten (Stirnfalten längs)
- sog. Krähenfüße
- Nasen-Mundwinkel-Falten
- Lippenfalten
- Aknenarben
- Lippenvergrößerung

Vorteil

Es ist keine Testung erforderlich, die sofortige Anwendung ist deshalb möglich. Die Behandlung ist unauffällig. Sie können am nächsten Tag Ihren Verpflichtungen nachgehen. Es besteht nur eine mäßige Schwellung und ggf. eine Rötung, zumeist für 2 – 3 Tage. Sichtbare Veränderungen der Haut können überschminkt werden. Die Handhabung ist einfach und setzt keine Operationssaalbedingungen voraus. Erfahrungsgemäß hält der Effekt von Hyaluronsäure etwas länger als der von Kollagen an.

Nachteil

Hyaluronsäure wird allmählich abgebaut, so dass die korrigierten Falten nach einigen Monaten wieder stärker hervortreten. Allerdings kann jederzeit nachgespritzt werden, um das Ergebnis zu erhalten.

Zur Beachtung:

Bitte 12 Stunden nach Behandlung nicht schminken und 2 Wochen nicht in die Sauna gehen. Ebenso sollte längere Sonnenbestrahlung und UV- Bestrahlung 3 Wochen vermieden werden.

Kollagen

Kollagen ist ein Eiweiß, welches aus Kälberhaut gewonnen wird. Deshalb muss bei diesem, für unseren Körper fremden Eiweiß, zuvor ein Hauttest am Unterarm durchgeführt werden, um mögliche allergische Reaktionen auszuschließen. Erst 4 Wochen danach kann die eigentliche Unterspritzung im Gesichtsbereich erfolgen. Die Allergierate liegt bei unter 3%. Kollagen wird heutzutage nahezu vollständig durch Hyaluronsäure ersetzt.

Anwendungsbereiche

Kollagen ist für leichte bis mittlere Faltenbildungen geeignet:

- Stirnfalten quer
- sog. Zornesfalten
- sog. Krähenfüße
- Nasen-Mundwinkel-Falten
- Lippenfalten
- Aknenarben
- Lippenvergrößerung

Vorteil

Die Behandlung ist unauffällig. Sie können am nächsten Tag Ihren Verpflichtungen nachgehen. Es besteht nur eine mäßige Schwellung und ggf. eine Rötung. Sichtbare Veränderungen der Haut können am Tag nach der Injektion überschminkt werden. Die Handhabung ist einfach und setzt keine Operationssaalbedingungen voraus.

Nachteil

Kollagen wird allmählich wieder abgebaut, so dass die korrigierten Falten wieder stärker hervortreten. Allerdings kann jederzeit nachgespritzt werden, um das Ergebnis zu erhalten. Bei etwa 30% der Patientinnen und Patienten können allergische Reaktionen auftreten.

Aquamid

Aquamid ein Gel aus 2,5 % Polyacrylamid (PAAG) und 97,5 % Wasser. Es gehört zu den permanenten injizierbaren Implantaten. Es verbleibt im Gewebe und wird nach Angaben der Firma nicht abgebaut. Acrylamide wurden schon zum Aufbau von Wangen, Brüsten und Gesäß verwendet. Der Körper bildet eine dünne Membran um das Aquamid, die man weder sehen noch fühlen kann. Aquamid wird vom Körper nicht aufgenommen.

Vorteile

Aquamid ist permanent und wird nicht abgebaut. Es hat eine äußerst geringe Gewebereaktion. Es wurden keine Allergien beobachtet. Die Biokompatibilität (Gewebeverträglichkeit) wird als hoch eingestuft.

Nachteil

Es ist sehr schmerzhaft bei der Injektion. Eine örtliche Betäubung ist dann nötig. Kritiker führen an, dass es möglicherweise zu einer baldigen Verminderung des Aufbaueffektes kommen kann. Spätreaktionen wie Rötungen, Knötchenbildung und Abstoßung wurden beschrieben.

Wofür ist Aquamid besonders geeignet?

Lippenvergrößerung,
Wangenmodellierung,
Nasolabialfalten,
Zornesfalten und tiefe Falten

Arte sense

Artesense ist ein Gemisch aus Kollagen und kleinsten Kügelchen (Microsphären) einer Kunststoffsubstanz, die Polymethylacrylat heißt. Die Biokompatibilität (Verträglichkeit) im Körper ist sehr hoch. Die Kunststoffkügelchen werden vom Körper als Fremdkörper erkannt und mit Bindegewebe umhüllt. Durch die Stimulation zur Gewebeneubildung entsteht das Volumen, das Falten auspolstert und Weichteildefekte auffüllt. Dieser Aufbaueffekt hält über Jahre an. Die Alterung der Haut wird dennoch nicht aufgehoben. Dadurch kann nach Jahren ein weiteres Unterspritzen zur Erhaltung des Effektes notwendig werden.

Anwendungsbereiche

- Stirnfalten horizontal
- sog. Zornesfalten
- Nasolabialfalten (Nasen-Lippen-Falten)
- Lippenfalten
- horizontale Kinnfalten
- Mundwinkelfalten
- Narbenunterfütterung
- Unterfütterung von Weichteildefekten
- Lippenvergrößerung

Vorteil

Da Artesense vom Körper nicht abgebaut wird, entsteht ein dauerhaftes Ergebnis. Allerdings ist zu beachten, daß die Spuren des weiteren Alterungsprozesses nicht aufgehalten werden können. Die Effizienz von Artesense ist sehr hoch. Die Handhabung ist einfach und setzt keine Operationssaalbedingungen voraus.

Der Kollagenanteil von Artesense muss vor der Anwendung nicht getestet werden. Damit ist die Substanz sofort verwendbar. Die Behandlung ist unauffällig. Sie können am nächsten Tag Ihren Verpflichtungen nachgehen. Es besteht nur eine Schwellung und ggf. eine Rötung. Sichtbare Veränderungen der Haut können überschminkt werden. Nachimplantationen sind eher selten notwendig.

Nachteil

Lebenslang sind kleine gummiartige Stränge zu tasten. Es kann in Einzelfällen, vor allem im Lippenbereich zu Verhärtungen kommen. Teilweise sind neue Faltenbildungen, in den nächsten Jahren, neben den Implantationsstellen zu beobachten.

Eigenfettgewebetransplantation

Für große Falten oder Weichgewebedefekte, wobei auch größere Volumina benötigt werden, ist eine Eigenfettgewebetransplantation (Lipofilling/ Lipostructure) geeignet. Das Fettgewebe wird von ausgewählten Körperstellen mit Hilfe einer Fettgewebeabsaugung entfernt und subtil aufbereitet. Anschließend kann es mit einer Spritze in die aufzufüllenden Gesichtsregionen transplantiert werden.

Vorteil

Es wird körpereigenes Gewebe verwendet. Dadurch kommt es zu keinen allergischen und auch zu keinen Fremdkörperreaktionen.
Auch das Transplantieren von größeren Mengen ist möglich.

Nachteil

Diese Methode ist sehr aufwendig und muß unter Operationssaalbedingungen erfolgen. Ein hoher Volumenverlust erfolgt nach kurzer Zeit, daher ist eine Überkorrektur notwendig. Das Lipofilling/ Lipostructure ist ungeeignet zur Korrektur kleiner Falten. Die Modellierbarkeit ist eingeschränkt, und es kann zu teilweisem Auftreten von Verhärtungen kommen. Es besteht u.U. die Notwendigkeit mehrerer Transplantationen.

Bitte beachten Sie:

Dieses Informationsmaterial kann ein sorgfältiges Beratungsgespräch und eine patientenbezogene Untersuchung nicht ersetzen.

Über spezielle und individuelle Risiken, Einschränkungen und Möglichkeiten muß der Operateur gezielt aufklären.

Jeder Patient sollte Risiken und Einschränkungen des Ergebnisses bei diesen Operationen verstanden haben.